

Vorwort

Komplikationen in der Geburtshilfe – Aus Fällen lernen

Jeder in der Geburtshilfe Tätige wird immer wieder unerwartet mit schweren Komplikationen konfrontiert, die ärztlicherseits oft jahrelang im Gedächtnis lebendig bleiben und den Berufsweg begleiten. Unsere jahrzehntelangen Erfahrungen haben gezeigt, dass man praxisbezogen am besten »aus Fällen lernen« kann – einerseits um in schwierigen Situationen rasch und zielgerecht zu handeln, andererseits um Fallstricke rechtzeitig zu erkennen, Fehler zu vermeiden und Lösungsstrategien unmittelbar abrufen zu können. Die kritische Analyse von Fällen wird somit für alle, die sich in der Ausbildung befinden, eine einprägsame Vorbereitung für die Beherrschung von mitunter auch nichtalltäglichen Notfallsituationen.

Im Gegensatz zu den meisten Büchern zum Thema mit schematischer Darstellung des Wissens, wird der Leser/die Leserin in Form von spannenden, als Kurzgeschichten dargestellten Kasuistiken direkt in den Kreißsaal geführt, zu der betroffenen Schwangeren mitgenommen und vor die Frage gestellt: »Was würden Sie in dieser klinischen Akutsituation tun?«

Als Anregung für dieses Format diente das im Springer-Verlag erschienene Werk *Komplikationen in der Anästhesie*, herausgegeben von M. Hübler und T. Koch.

Anders als in gängigen Falldarstellungen werden die geburtshilflichen Komplikationen aus der Sicht der Betroffenen (Patientin, Arzt, Hebamme) geschildert und inhaltlich kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei wird der Leser/die Leserin im Sinne eines interaktiven Dialogs im Verlauf des Kapitels durch gezielte Fragestellungen in die Problemlösung und Entscheidungsfindung mit einbezogen. Der kritischen Analyse der Situation unter Berücksichtigung von entitätsbezogenen Risikofaktoren, der Interpretation und Gewichtung klinischer und laborchemischer Befunde, der Abgrenzung zu wichtigen Differenzialdiagnosen und der Einbindung in praktische, evidenzbasierte Empfehlungen zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen aus aktuellen Leitlinien kommt dabei zentrale Bedeutung zu. Am Ende jeder Kasuistik liefert eine kritische Nachbetrachtung zu organisatorischen, ärztlichen oder Kommunikationsfehlern praxisnahe Hinweise zu deren Vermeidung.

Die gestalterische Form ihrer Kapitel wurde den Autoren überlassen, um eine individuelle »Lebendigkeit« und Vielfalt der Beiträge zu ermöglichen und den Leserinnen und Lesern auf langjährigen eigenen klinischen Erfahrungen beruhende Tipps und Tricks an die Hand zu geben. Sämtliche Kapitel wurden bezüglich ihrer Praxisnähe von Frau Priv.-Doz. Dr. med T. Groten, geschäftsführende Oberärztin der Klinik für Geburtsmedizin Universitätsklinikum Jena, im kritischen, konstruktiven Dialog mit den Autoren bearbeitet.

Das vorliegende Buch wendet sich an Ärztinnen und Ärzte sowohl in der Fachweiterbildung als auch in der Weiterbildung im Schwerpunkt »Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin«, an Hebammen und an Lernende. Es soll ihnen Ratgeber und Hilfe für ihre tägliche Arbeit sein, um geburtshilfliche Komplikationen rasch und sicher zu erkennen und zu behandeln.

Wir danken dem Springer-Verlag, insbesondere Frau Dr. Sabine Höschele und Frau Ina Conrad, für ihre unermüdliche Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches. Frau Karin Dembowsky danken wir für die exzellente Bearbeitung der Manuskripte.

Werner Rath,
Alexander Strauss,
Aachen und Kiel, im Herbst 2017

Komplikationen in der Geburtshilfe

Aus Fällen lernen

Rath, W.; Strauss, A. (Hrsg.)

2018, XV, 383 S. 58 Abb., 41 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-53872-2